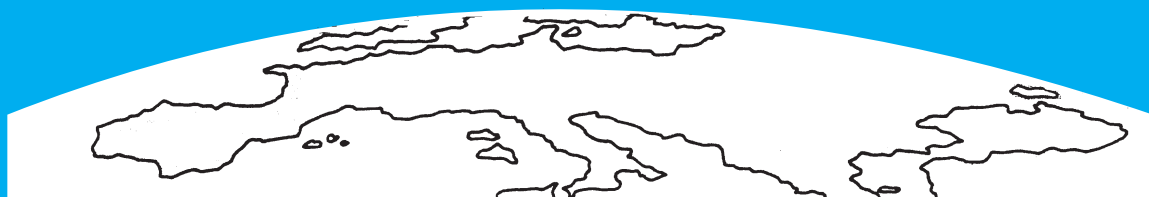


# SCHIENE EUROPAS



## OFFIZIELLES MITTEILUNGSBLATT

ASSOCIATION EUROPEENNE DES CHEMINOTS

EUROPÄISCHE VEREINIGUNG DER EISENBAHNER – Sektion Deutschland e. V.





# Aktuelle Termine, Inhalt, Impressum

## AKTUELLE VERANSTALTUNGSTERMINE

10.06.2005	RV Rostock: Stadtführung Rostock
18.06.2005	RV Frankfurt: Verkehrsmuseums in Sinsheim
25.06.2005	RV Hamburg: Sommerausfahrt nordfr. Wattenmeer
16.07.2005	OV Berlin: Besichtigung der Brocken-Gartenbahn in Bohnsdorf
16.07.2005	RV Frankfurt: Besichtigung der Altstadt Worms
06.08.2005	RV Hamburg: Kremserfahrt in Ludwigslust.
13.08.2005	OV Ludwigslust: Kremserfahrt mit Kaffee und Grillabend
20.08.2005	RV Frankfurt: Hausfest bei Klaus Dietrich
10.09.2005	RV Frankfurt: Gartenfest bei Horst Förster
09.10.2005	RV Buchholz: Sportveranstaltung auf der Trabrennbahn Bahrenfeld
11.11.2005	RV Rostock: Theaterbesuch
12.11.2005	RV Frankfurt: Fahrt mit dem Ebbelweiexpress durch Frankfurt, Einkehr „Zum gemalten Haus“
02.12.2005	OV Berlin: Weihnachtsfeier (mit Wahl)
04.12.2005	RV Buchholz: Julfest in der Bankstraße
10.12.2005	RV Frankfurt: Weihnachtsmarkt Mainz, Weihnachtsfeier des RV
16.12.2005	OV Ludwigslust: Weihnachtsfeier
18.12.2005	RV Hamburg: Adventsfeier bei Wolfgang Karl

## INHALT

	Seite
Aktuelle Termine	2
Inhalt, Impressum	2
Delegiertentag 2005	3-5
Eintragung ins Vereinsregister	5
Meldungen	6
Faltblatt	7-8
RV Frankfurt	9
Besondere Geburtstage	10
Traueranzeige	10
Vereinsnachrichten	10
Anschriften der Vorstände	11

## Titelbild

Zwei ICE 3 - Züge während der historischen Parallelfahrt auf der Neubaustrecke Köln-Rhein/Main anlässlich der Eröffnung der Strecke am 25.07.2002, Bild von DB AG

## EUROPÄISCHE TREFFEN

03. - 08.10.2005	Europäische Tage in Nürnberg, Deutschland
Frühjahr 2006	Europäische Tage in Cordoba, Spanien
Herbst 2006	Europäische Tage in Wroclaw, Polen
Frühjahr 2007	Europäische Tage in Bukarest, Rumänien

## IMPRESSUM

Herausgeber: A.E.C.  
Sektion Deutschland e.V.  
Redaktion: Reinhold Altendorf

## Mitwirkende:

Klaus Dietrich,  
Manfred Schampel,  
Horst-Gerd Vanselow,  
Margret u. Reinhold Altendorf

## **Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,**

*die Zahl der Mitglieder in unserer Vereinigung ist in den letzten Jahren allmählich zurückgegangen. Der Geschäftsführende Vorstand beobachtet diese Entwicklung mit zunehmender Sorge und wird versuchen, diesem Trend durch gezielte Mitgliederwerbung entgegenzuwirken.*

*Zu diesem Zweck ist ein Faltblatt (Flyer) entwickelt worden, das auf den Seiten 7 und 8 dieses Heftes abgedruckt ist. Es lässt sich heraustrennen, um es für Mitgliederwerbung zu nutzen. Wenn Sie mögen, können Sie so bereits unser Anliegen unterstützen.*

*Der Geschäftsführende Vorstand wird noch in diesem Monat darüber beraten, ob das Faltblatt separat gedruckt und den Regional- und Ortsverbänden für Werbezwecke zur Verfügung gestellt werden kann. Ihre Anregungen für Änderungen oder Ergänzungen des Textes nehme ich gern entgegen.*

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Redakteur

## Redaktionsschluß für

Heft 2/2005 15. Juli 2005

## Hinweis:

Für namentlich unterzeichnete Beiträge übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung. Sie behält sich redaktionelle Änderungen oder Kürzung der Beiträge ausdrücklich vor.

**InterNet** home-pages:  
www.A-E-C.net  
www.aec-rv-hagen.de

## E-mail:

Schiene.europas  
@gmx.de



## Delegiertentag 2005 der Sektion Deutschland

Am 23.04.2005 fand in Hannover der Delegiertentag (Vorstandswahl) der A.E.C.-Sektion Deutschland statt. Nach einer Satzungsänderung vom 15.06.2002 wurde die Legislaturperiode auf drei Jahre und drei Monate verlängert.

Um 12.15 Uhr wurde die Sitzung vom bisherigen Präsidenten Herrn Eugen Wirsing eröffnet.

Herr Wirsing begrüßte die anwesenden Delegierten und Vorstandsmitglieder. Gemeinsam gedachten wir in einer Trauerminute unserer Verstorbenen. Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt. Von 28 möglichen Delegierten waren 23 Delegierte anwesend. Leider waren die Regionalverbände Buchholz und Wittenberge nicht vertreten.

Die Tagesordnung wurde - wie in der Einladung vorgegeben - beschlossen. Ein Initiativantrag des RV Hamburg wurde zur Tagesordnung zugelassen. Nachdem das Protokoll des Delegiertentages 2002 genehmigt und beschlossen wurde, folgten die Rechenschaftsberichte der GV-Mitglieder. Leider gaben nicht alle GV-Mitglieder einen Rechenschaftsbericht ab.

Dann folgte der Kassenbericht und der Bericht des Kassenprüfers. Der Vorsitzende des RV Dresden bestätigte eine ordentliche und übersichtliche Kassenführung.

Auf Antrag von Herrn Jens Rockoff wurde der bisherige Geschäftsführende Vorstand entlastet.

Zum Wahlvorstand wurde Herr Wolfgang Karl vorgeschlagen und gewählt. Die Herren Gerhard Timmas und Reimar Dibbert führten gemeinsam mit ihm die Wahl durch.

Das Ergebnis der Vorstandswahl:  
In den Vorstand wurden gewählt:

Präsident: Horst-Gerd Vanselow  
Vizepräsident: Robert Gellekum  
Generalsekretär: Jörg Breier  
Stv. Generalsekretär: Hans Kasperzak  
Schatzmeisterin: Marita Kynast-Kohl  
Stv. Schatzmeister: Wolfgang Kohl  
Beisitzer/Mitgliederangelegenheiten:  
Manfred Schampel  
Beisitzer/Redakteur: Reinhold Altendorf

Der Sitz unserer Vereinigung verbleibt auch weiterhin in Frankfurt am Main. Zu vermerken ist noch eine vom Delegiertentag beschlossene Satzungsänderung: Das Amt des 2. Vizepräsidenten wurde abgeschafft.

Auf Beschluß der HV-Sitzung vom 02.10.04 wurde den Hamburger Vorstandsmitgliedern Wolfgang Karl, Gerhard Timmas und Reimar Dibbert für ihre Vereinsarbeit die Friedrich-List-Medaille verliehen. Man muss natürlich auch anerkennen: Der RV Hamburg hat internationale Veranstaltungen durchgeführt: Maritime Tage in Hamburg und Nordische Tage in Flensburg. Außerdem waren Delegationen der Sektionen Belgien, Slowakei, Polen, Ungarn und Tschechien in Hamburg zu Gast. Auf Antrag des RV Hamburg und Beschluß des Delegiertentages wird Herr Eugen Wirsing zum Ehrenpräsidenten ernannt und auch mit der Friedrich-List-Medaille ausgezeichnet.





## Vereinsnachrichten



Geschäftsführender Vorstand: (von links) Reinhold Altendorf, Manfred Schampel, Horst-Gerd Vanselow (Präsident), Hans Kasperzak, Marita Kynast-Kohl, Wolfgang Kohl, Robert Gellekum

Als Termin für die nächste Sitzung des Geschäftsführenden Vorstandes wird der

*Sektionen bei der Ausrichtung ihrer Veranstaltungen und Europäischen Tage beraten.*

*Es zog mich jedoch zu meinen Wurzeln in unserer Vereinigung zurück. Nachdem Eugen Wirsing signalisierte, dass er nicht wieder für eine weitere Legislaturperiode als Präsident zur Verfügung stehen werde, habe ich mich als Kandidat nominieren lassen.*

*Ich bitte Sie um Ihr Vertrauen für die nächsten drei Jahre. Falls Sie Probleme mit unserer Vereinigung haben, dürfen Sie mich gerne bemühen. Aber noch mehr würde es mich freuen, wenn wir uns auf unseren regionalen Veranstaltungen oder Europäischen Tagen einmal treffen würden. Sprechen Sie mich bitte an, ich bin ein Mensch zum Anfassen. Und wenn Ihnen etwas gut gefallen hat, sagen Sie es mir oder schreiben Sie es mir. Davon oder genau dafür arbeiten unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter in unserer Vereinigung.*

*Ich erhoffe und stelle mir eine harmonische Zusammenarbeit mit meinem Geschäftsführenden Vorstand vor, und den Hauptvorstand wollen wir mit guten Argumenten über-*

*Mein größtes Anliegen war immer, auf der einen Seite den engen freundschaftlichen Kontakt zu unseren Regionalverbänden zu unterhalten und auf der anderen Seite viele gute Kontakte zu unseren europäischen Vereinsfreunden und Vorständen aufzubauen. Das ist mir mit Sicherheit gelungen. Im Jahr 2002 wurde ich dann auf der wunderschönen Insel Sizilien für drei Jahre in den Europäischen Vorstand gewählt. Diese Arbeit hat mir sehr gut gefallen. Ich habe einige*



# Vereinsnachrichten

zeugen.

*Mit europäischem Gruß  
Horst-Gerd Vanselow*

---

*Sehr geehrte Damen und Herren,  
verehrte Vereinsmitglieder,*

*ich möchte Sie teilhaben lassen an den Ver-  
änderungen in unserer Vereinigung:*

***Vorbereitung für die Eintragung des neuen  
Vorstandes und der Satzungsänderung in  
das Vereinsregister des Amtsgerichtes  
Frankfurt am Main.***

*Am 13.05.2005 kam um 14.38 Uhr unsere  
Schatzmeisterin Marita Kynast-Kohl mit dem  
Metronom in Winsen (Luhe) an. Ich holte sie mit  
dem Wagen ab, und wir fuhren in unsere neue  
Wohnung. Für die vereinsinterne Sammlung  
mussten noch das Protokoll, die neue Satzung  
und das Anschreiben an das Vereinsregister  
des Amtsgerichtes Frankfurt am Main von uns  
beiden unterschrieben werden.*

*Wir hatten noch Zeit für einen Spaziergang  
durch die Altstadt. Von meiner neuen Wohnung  
braucht man über eine Fußgängerbrücke über  
die Luhe nur 10 Minuten in das Stadtzentrum.  
Im gesamten Luhe- und Schlossbereich der  
Stadt Winsen findet ab April 2006 die Lan-  
desgartenschau des Bundeslandes Nieder-  
sachsen statt. Wir wohnen mittendrin. Ich kann  
Ihnen nur raten sich dieses Blumenmeer anzu-  
schauen. Ein Teil der Anlagen wird bereits jetzt  
angelegt.*

*In der Fußgängerzone konnten wir in unmittel-*

*barer Nähe der Anwaltskanzlei vor unserem Ter-  
min noch einen Milchkaffee - bzw. Marita liebt ja  
Eiskaffee - bei Sonnenschein genießen.*

*Um 16.00 Uhr fanden wir uns in der Kanzlei ein.  
Beim Notar für Vereinsrecht, Herrn Lammers, in  
Winsen hatte ich bereits die Einladung zum  
Delegiertentag sowie deren Ergänzung, die An-  
wesenheitsliste, das Wahlprotokoll, das Sit-  
zungsprotokoll, die aktuelle Satzung und das  
Anschreiben an das Vereinsregister des Amts-  
gerichtes Frankfurt am Main hinterlegt. Unsere  
Ausweise wurden fotokopiert und die vorhande-  
nen Dokumente wurden von uns beiden unter-  
schrieben. Unsere Unterschriften wurden be-  
glaubigt und der gesamte Aktenvorgang "Ver-  
einsregistereintrag" wird nun von dem Notariat  
an das Vereinsregister des Amtsgerichtes  
Frankfurt am Main geschickt.*

*Damit haben wir erst einmal sehr kurzfristig die  
Pflichten des neuen Geschäftsführenden Vor-  
standes erfüllt. Wir erwarten nun die Rechnung  
der Anwaltskanzlei und eine Benachrichtigung  
durch das Vereinsregister des Amtsgerichtes  
Frankfurt am Main. Von meiner Seite wurden al-  
le Anforderungen erfüllt.*

*Nun kann ich beruhigt in den Urlaub an die Cote  
d'Azur starten.*

*Mit freundlichem Gruß  
Horst-Gerd Vanselow*



# Meldungen

## **ICE fährt nach Frankreich, TGV fährt nach Deutschland**

Der erste Schritt ist getan. Die Bahnverbindungen zwischen Deutschland und Frankreich sollen schneller werden. Die DB und die französische Staatsbahn SNCF wollen die Bahnverbindungen zwischen den Wirtschaftszentren beider Länder ausbauen und so eine zentrale Achse eines zusammenwachsenden Europas schaffen. Am 23. Mai 2005 haben die Chefs der DB und der SNCF, Hartmut Mehdorn und Louis Gallois, in Straßburg eine Absichtserklärung zur Schaffung eines Gemeinschaftsunternehmens unterzeichnet. Aufgabe dieser Tochtergesellschaft der beiden Bahnen ist es, die Benutzung und Vermarktung der geplanten Hochgeschwindigkeitsstrecken zwischen Frankfurt am Main und Paris sowie Stuttgart und Paris zu ermöglichen. Diese Gesellschaft mit dem Namen „Realis“ soll in Saarbrücken ihren Sitz haben.

Bereits im Mai 1992 wurde in La Rochelle von Bundeskanzler Helmut Kohl und Francois Mitterrand eine Vereinbarung unterzeichnet, die das Ziel hatte, Deutschland und Frankreich auf der Schiene zusammenwachsen zu lassen. Erfolge auf diesem Weg der Zusammenarbeit wurden bislang nicht sichtbar. In-tern ist die Kooperation zwischen den beiden Ländern von vielen Rückschlägen gekennzeichnet.

Nun sollen vom Jahr 2007 an der ICE nach Paris und der TGV nach Deutschland fahren. Eine Strecke führt als Nordroute von Frankfurt am Main über Mannheim und Forbach nach Paris, eine zweite als Südroute von Stuttgart über Karlsruhe und Straßburg nach Paris. Beide Routen sollen in Deutschland und in Frankreich als Hochgeschwindigkeitsstrecken ausgebaut werden. Nach den derzeitigen Überlegungen sollen beide Strecken von ICE und TGV befahren werden. Beide Bahnen haben für ihre Züge Triebköpfe entwickeln lassen, die auf dem jeweils anderen Netz fahren können.

Die Fahrzeiten sollen dann auf beiden Routen unter vier Stunden liegen. Nach den derzeitigen Planungen sollen Fahrzeiten zwischen Frankfurt und Paris von 3 Stunden und 45 Minuten möglich sein und zwischen Stuttgart und Paris von 3 Stunden und 40 Minuten. Derzeit benötigt man für die Strecken in der Regel mehr als 6 Stunden. Nach den bestehenden Vorstellungen soll die Verbindung zwischen Frankfurt und Paris fünfmal am Tag hin und zurück befahren werden, jene zwischen Stuttgart und Paris viermal am Tag.

Der Plan der beiden Bahnen ist sehr ehrgeizig. Der erste Schritt ist zwar getan, weitere müssen jedoch

rasch folgen, um den engen Zeitplan einhalten zu können. Auf dem Weg zur Realisierung dieses Planes, sind noch umfangreiche Aufgaben zu erledigen. Vor allem sind die technischen Voraussetzungen zu schaffen, um das Ziel erreichen zu können.

Auf französischer Seite sind die Arbeiten für das Legen der Gleise schon weit fortgeschritten. Bis Ende 2006 sollen sie abgeschlossen sein. Die „Ligne à Grande Vitesse Est“ (LGV Est), wie die Franzosen sie bezeichnen, soll nach Angaben des französischen Transportministeriums im Juni 2007 in Betrieb gehen. In Deutschland liegt man jedoch im Zeitplan für die entsprechenden Arbeiten zurück. DB Netz konnte die Finanzierung des Streckenneu- und -ausbaus durch den Bund nur mit großen Mühen sicherstellen. Auch das europäische Leit- und Sicherungssystem ETCS für die Züge ist noch nicht genehmigt worden, weder vom Eisenbahn-Bundesamt noch von der entsprechenden französischen Behörde. Daher ist nicht klar, welche Geschwindigkeiten für die Züge jeweils auf den Strecken zulässig sind. Nicht zuletzt haben weder der ICE noch der TGV bisher die erforderliche Zulassung, um im anderen Land zu fahren.

Doch die Fülle der anstehenden Aufgaben soll die „Absichtserklärung zur Schaffung eines Gemeinschaftsunternehmens“ nicht im Keim ersticken. Viel-mehr ist diese Erklärung als ein „Meilenstein“ auf dem richtigen Weg eines zusammenwachsenden Europas zu sehen. (rhpa)

## **Die Schiene ist 27 mal sicherer als die Straße**

Auch wenn 5844 Tote auf der Straße im Jahr 2004 immer noch viel zu viele sind, so sind es doch knapp 12 Prozent weniger als im Vorjahr. „Das ist eine gute Nachricht für den Verkehrssektor“: kommentiert Allianz pro Schiene Geschäftsführer Dirk Flege die jüngsten Unfallzahlen des Statistischen Bundesamtes für 2004. Gleichzeitig wird aber auch deutlich, dass Reisen auf der Schiene, gerechnet in Personenkilometern, etwa 27 mal sicherer ist, als eine Fahrt mit dem Auto. Im gleichen Zeitraum kamen lediglich 12 Fahrgäste der Deutschen Bahn ums Leben. Immerhin ein Rückgang um ein Viertel.

Während 2004 bei Bahnfahrten 0,16 Personen pro Mrd. gefahrene Personenkilometer umkamen, waren es beim motorisierten Individualverkehr (PKW und Motorrad) 4,611. Nach einer Infrac-Studie verursacht der motorisierte Individualverkehr in Deutschland jährliche Unfallkosten von über 30 Mrd. Euro (Datenbasis: Jahr 2000), die Bahn belastet die Gesellschaft dagegen nur mit 0,086 Mrd. Euro. (Die Allianz)

## **Europäische Vereinigung der Eisenbahner Sektion Deutschland e.V.**

### **Wer wir sind:**

Der Vereinsname „Association Européenne des Cheminots“ kommt aus dem Französischen und bedeutet „Europäische Vereinigung der Eisenbahner“, abgekürzt A.E.C.

Im Mittelpunkt unserer Vereinsarbeit steht der Mensch. Jedes Mitglied unserer Vereinigung hat die Möglichkeit, einen eigenen Beitrag zur Völkerverständigung in diesem neuen Europa zu leisten. Die Begegnungen der Menschen und die daraus entstehenden Freundschaften tragen zum Abbau von Spannungen und Vorurteilen bei.

Hierzu bieten sich Gelegenheiten bei internationalen Zusammenkünften, wie z.B. die „Europäischen Tage“, die jährlich zwei Mal in einem jeweils anderen Land durchgeführt werden.

Zur Verwirklichung ihrer Ziele bedient sich die A.E.C. unter anderem folgender Mittel:

Organisation von Ausstellungen, Seminaren, nationalen und internationale Konferenzen, Kongressen und kulturelle Veranstaltungen.

Zur Zeit gibt es in Europa folgende A.E.C. - Sektionen, und zwar in

Albanien, Belgien, Deutschland, Estland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Italien, Litauen, Lettland, Österreich, Polen, Rumänien, Slowakei, Spanien, der Tschechischen Republik und Ungarn.

Weitere Länder bemühen sich, unserer Vereinigung beizutreten.

Die A.E.C. wird durch einen 6-köpfigen europäischen Vorstand geleitet. Als höchstes Entscheidungsgremium gibt es das Exekutivkomitee, das zweimal jährlich zu den „Europäischen Tagen“ zusammenkommt.

### **Was machen wir:**

In Deutschland gibt es bei der A.E.C. den Geschäftsführenden Vorstand und folgende Vereinsuntergliederungen:

Regionalverbände (mindestens 50 Mitglieder): RV Buchholz in der Nordheide, RV Dresden, RV Frankfurt/Main mit dem Ortsverbänden Nürnberg und Weimar, RV Hagen/Westf., RV Hamburg mit den Ortsverbänden Berlin und Ludwigslust, RV Rostock und RV Wittenberge.

Es finden Veranstaltungen unterschiedlichster Art statt, z.B. Besichtigungen in den Bereichen Forschung, Technik und Verkehr, Besuch von Opern oder Operetten, Fahrten in die verschiedenen Regionen Deutschlands, Radtouren und Wanderungen, kulturelle und eisenbahntechnische Veranstaltungen im gesamten europäischen Mitgliedsraum.

Mindestens einmal im Jahr findet ein europäisches Treffen statt, auf dem europäische Freundschaften geknüpft, vertieft und erhalten werden.



## Was sind unsere Ziele ?

Die von Politikern geschlossenen Verträge über den Zusammenschluss Europas müssen mit Leben erfüllt werden.

Eisenbahner, die durch ihren Beruf schon völkerverbindend wirken, sollten bereit sein, im privaten Bereich einen zusätzlichen Beitrag für Europa zu leisten.

Die A.E.C. will, dass Europa für seine Bürger greifbar wird.

Die Kommunikation mit unseren europäischen Nachbarn hilft Sprachbarrieren zu überwinden, Schuld und Vorwürfe aus vergangener Zeit oder der Gegenwart auszuräumen und nationale Kultur weiter zu pflegen und zu vermitteln.

Als einen großen Fortschritt sehen wir die Währungsunion an, wir können fast überall in Europa mit gleicher Münze einkaufen und bezahlen. Der lästige Umtausch fällt somit weg.

Die A.E.C. möchte freundschaftliche Kontakte mit allen Eisenbahnern, deren Familienangehörigen und allen Eisenbahnfreunden in Europa pflegen, d.h. nicht nur als Tourist sondern als willkommener Gast und als entgegenkommender Gastgeber.

Nur so erfährt man aus erster Hand, wie unsere europäischen Nachbarn wohnen, leben, fühlen und denken.

Die A.E.C. verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Sie arbeitet unabhängig von allen politischen Parteien, gewerkschaftlichen Organisationen sowie überkonfessionell.

Kein Mitglied wird nach Rang und Stellung beurteilt. Bei uns sind alle Menschen gleich. Wir sind eine große Familie von Eisenbahnerinnen, Eisenbahnern und Eisenbahnfreunden und wollen es auch bleiben.

## Wie wird man Mitglied ?

Mitglied kann jeder werden, der Interesse am Eisenbahnwesen hat und für ein gemeinschaftliches Europa eintritt, Freude an der Verständigung mit unseren europäischen Freunden und Lust hat, mit am europäischen Haus zu bauen.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt im Jahr 15.- €. Er wird im Lastschriftverfahren von Ihrem Konto abgebucht.

Jeder Vorstand eines Regional- oder Ortsverbandes freut sich über Ihren Entschluss, unserer Vereinigung beizutreten und aktiv am Vereinsleben mitzuwirken.

Herausgeber:

Europäische Vereinigung  
der Eisenbahner  
Sektion Deutschland e.V.  
[www.a-e-c.net](http://www.a-e-c.net)  
mitgestaltet: Gerd Timmas

Überreicht durch:

---





## Regionalverbandstag

Am 26.02.2005 fanden die Wahlen des Regionalverbandes Frankfurt/M statt. Gewählt wurden: Vorsitzender: Reinhard Wieling; stellv. Vorsitzender: Horst Förster; Schriftführer: Corinna Fricke; stellv. Schriftführer: Klaus Dietrich; Kassiererin: Inge Bretz; Beisitzer: Arnold Gralla, Elke Krämer, Uwe Lange, Norbert Wolf.

Den gewählten Vorstandsmitglieder in unserer Vereinigung gratulieren wir im Namen des gesamten Geschäftsführenden Vorstandes. Für die künftige Arbeit wünschen wir viel Erfolg und hoffen auf gedeihliche und erfolgreiche Zusammenarbeit. Den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern danken wir für Ihre geleistete Arbeit und hoffen auf weitere gute Zusammenarbeit. (ms)

## Ausflug nach Erfurt am 16./17. April

Am Samstag fuhren acht Frankfurter A.E.C.-Mitglieder nach Erfurt. Dort wurden wir von Siegfried Krapf vom OV Weimar am Bahnsteig empfangen. Siegfried Krapf hatte den Ausflug organisiert und übernahm die Führung. Zuerst ging es zum Hotel, wo wir Quartier bezogen. Anschließend holten wir zwei Mitglieder des RV Dresden vom Bahnhof ab. Es war die Familie Riedel mit ihren zwei süßen Kindern.

Bei Sonnenschein und guter Laune fuhren wir mit der Straßenbahn zur EGA (Erfurter Gartenschau). Die EGA gehört zu den schönsten Freizeit- und Erholungsparks in Deutschland. Wir schlenderten vorbei am größten ornamental gestalteten Blumenbeet Europas zum Schmetterlingshaus. Nach der Besichtigung und einer kleinen Stärkung ging es weiter zum Aussichtsturm. Hier hatten wir einen herrlichen Blick über Erfurt. Den Abschluss bildete ein Gang über den Kinder- und Abenteuerspielplatz.

Gegen 18:00 Uhr verabschiedeten wir uns von den Dresdnern und wünschten Ihnen eine gute Heimreise und ein baldiges Wiedersehen. Den Abend verbrachten wir in einer urigen Kneipe.

Für Sonntag war eine Stadtrundfahrt mit der historischen Straßenbahn geplant. Seit 1894 ist sie im Einsatz, dreht unermüdlich ihre Runden durch die Stadt und fährt seit jeher dort, wo Erfurt am schönsten ist. Die Fahrt begann am Domplatz. Im Andreasviertel vorbei am ehemaligen „Stasigebäude“ zur Universität mit dem modernen Klinikum und wieder zurück durch die Innenstadt. Es war eine herrliche, 1½-stündige Rundfahrt mit vielen Sehenswürdigkeiten. Anschließend wurde noch eine kleine Stadtführung gemacht. Es war ein interessanter Spaziergang durch die Altstadt mit der Krämerbrücke, dem Wahrzeichen der Stadt. Die Krämerbrücke ist die längste durchgehend mit Häusern bebaute und bewohnte Brückenstrasse Europas.

Weiter ging es zum Rathaus, alten Universitätsviertel, vorbei an den traditionsreichen Bürgerhäu-

sern, etlichen Kirchen und der kleinen Synagoge. Auf dem Domplatz hatte man einen schönen Blick auf das monumentale Ensemble von Dom und Severikirche. Es ist eine beeindruckende Baugruppe, der gotische Dom mit seinen massiven noch romanischen Türmen, der frühgotische Kirchenbau St. Severin und die breite, vielstufige Treppe, die zum Portal hinaufführt.

Zum Abschluss waren wir noch bei Siegfried Krapf und seiner Frau zum Kaffee eingeladen. Sie hatte einen herrlichen Kuchen gezaubert. Wir danken nochmals nachträglich. Dann wurde es Zeit die Heimreise anzutreten. (Klaus Dietrich)

## Wellness zu zehnt

Die Männer unternehmen jährlich einen Kegelausflug, und in diesem Jahr begeisterten sich zehn Frauen für ein verlängertes Wellnesswochenende. Das wollten sich alle doch schon lange einmal gönnen. Vom 17. bis 20. März 2005 ging es nach Bad Soden-Salmünster. Von Frankfurt aus waren nur 50 Minuten mit dem Zug zu fahren. Wir reisten in zwei Gruppen an und trafen uns am frühen Abend zum gemütlichen Beisammensein im Hotel. Wir alle waren in guter Stimmung, hatten den Alltag hinter uns gelassen und freuten uns auf das Verwöhnprogramm.

Am Freitagmorgen nach einem gemeinsamen gemütlichen Frühstück trennten wir uns, und jeder ging zielstrebig zu seiner ersten Behandlung, die wir uns zuvor jeweils ausgesucht hatten. Es gab viele Möglichkeiten, so z.B. Fangopackung, Fußreflexzonenmassage, Aromaöl-Ganzkörpermassage, Thalassobody-Behandlung, Migränebehandlung, Gesichtshals-Dekolleté-Behandlung und vieles mehr.

Während des Tages freute man sich, immer mal wieder jemandem von uns zu begegnen, entweder beim Ruhen nach den Anwendungen, beim Besuch im Café oder man verabedete sich zu einem Spaziergang und konnte Natur pur genießen. Jeder war auf seine Art mit sich zufrieden, man freute sich an dem gemeinsamen Erlebnis und ab und zu zog man sich - z.B. nach einer anstrengenden Massage - einfach in sein Zimmer zum Relaxen zurück. Ein besonderes Erlebnis war das Schwimmen im Thermalsolebad, wir waren solch eine nette, lustige Truppe in dem herrlichen Wellenbad.

Am Abend trafen wir uns immer zu einer bestimmten Uhrzeit und suchten uns geeignete Lokalitäten zum gemeinsamen Abendessen aus. Dort wurden dann bei guter Stimmung mit Begeisterung die Erlebnisse des Tages ausgetauscht.

Die drei Tage vergingen leider viel zu schnell. Nach einem ausgiebigen Bummel durch die Kuranlagen und durch das Städtchen und dem Kauf einiger Andenken sind wir dann am Sonntagnachmittag ganz erfüllt wieder nach Frankfurt gefahren. Wir freuen uns schon auf unsere gemeinsame Unternehmung im nächsten Jahr. (ma)



# Vereinsnachrichten

## Besondere Geburtstage im 2. Quartal 2005

### Zum 85. Geburtstag

Polus, Hildegard 22081 Hamburg

### Zum 81. Geburtstag

Roloff, Walter 18119 Warnemünde

### Zum 80. Geburtstag

Katt, Josef 58097 Hagen

### Zum 75. Geburtstag

Stoldt, Hans 58313 Herdecke

### Zum 70. Geburtstag

Schlesinger, Kurt 21073 Hamburg

Von der Thüsen, Dieter 21031 Hamburg

Derer, Eduard 58644 Iserlohn

Salzmann, Gerd 58213 Schwerte

Thomas, Brigitte 02625 Bautzen

Vick, Nilima 22761 Hamburg

Ebel, Margit 12487 Berlin

### Zum 65. Geburtstag

Feja, Eckhard 19061 Schwerin

Reisener, Uwe 23863 Bargfeld-Stegen

Lübcke, Hans-Jürgen 18107 Elmenhorst

Schmidt, Maryke 57074 Siegen

Kernig, Klaus 58642 Iserlohn

Böhmer, Siegfried 01277 Dresden

Frieske, Christel 19322 Wittenberge

Birmes, Ursula 58313 Herdecke

Dietrich, Klaus 61184 Karben

Tesch, Karin 19322 Wittenberge

Bindnagel, Bertold 74821 Mosbach-Neckarelz

Reimann, Hubert 61381 Friedrichsdorf

Hetze, Lieselotte 19322 Wittenberge

### Zum 60. Geburtstag

Peters, Karl-Heinz 21220 Seevetal

Arndt, Claus-Peter 21255 Tostedt

Kelch, Helga 18016 Rostock

Sickert, Rolf 01217 Dresden

Karsten, Max 47167 Duisburg

### Zum 50. Geburtstag

Uller, Heribert 19322 Wittenberge

Knips, Klaus-Peter 58455 Witten

Albrecht, Matthias 01309 Dresden

## Herzlichen Glückwunsch !

## Traueranzeige

Wir trauern mit den Angehörigen um unsere Toten.  
Seit der letzten Mitteilung wurden nachfolgende  
Sterbefälle bekannt:

Vom Regionalverband Buchholz

Herr Radbod Joel, verstorben am 13.06.2004 im  
Alter von 60 Jahren

Vom Regionalverband Hagen

Herr Rolf Hilgers, verstorben am 31.01.2005 im  
Alter von 57 Jahren

Herr Norbert Wasielewski, verstorben am  
07.10.2004 im Alter von 72 Jahren

Vom Regionalverband Wittenberge

Herr Götz Peter Sondermeier, verstorben am  
04.02.2005 im Alter von 64 Jahren



Wir wollen ihnen ein ehrendes  
Andenken bewahren.

Den Angehörigen sprechen wir  
unsere herzliche Anteilnahme aus.

## Regelmäßige A.E.C.-Treffs

**Regionalverband Buchholz:** Jeden ersten Dienstag im Monat um 18.00 Uhr Versammlungstermin,  
jeden 3. Samstag im Monat um 11.00 Uhr Dart-Spiel - jeweils in Hamburg Banksstraße 1 -

**Regionalverband Dresden:** Treffen jeden 2. Mittwoch: jeden 2. Monat ab 18.00 Uhr abwechselnd  
Kegeln im Papagei, Stammtisch in der "Schachtel"

**Regionalverband Frankfurt:** Stammtisch jeden 2. Mittwoch im Monat ab 16.30 Uhr im Restaurant  
"Henninger Stübchen", Ottostr.6 (Nähe Hbf-Nordausgang), Kegeln: Di. alle 14 Tage um 17.00 in der  
Gaststätte TSG Niederrad, Lyoner Str./Hahnstr. (S-Bahn-Station F-Niederrad)

**Regionalverband Hagen:** Treffen im Gemeindehaus St.Josef, Schmale Straße 18 in Hagen, dienstags  
(wird durch Einladung und Aushang jeweils bekannt gegeben), Nachfrage unter Tel. 02304-21594 oder  
02331-66536

**Regionalverband Hamburg:** Kegelabend alle 4 Wochen donnerstags, 20-22 Uhr im Restaurant  
Wappenhof, Borgfelder Straße 14, D-20537 Hamburg Tel. 2502883

**Regionalverband Rostock:** Clubnachmittage jeden 2. Mittwoch im Monat ab 15.00 Uhr in der  
Goethestrasse 8, Clubadresse: Goethestrasse 8, 18055 Rostock, Stiftung Bahn Sozialwerk

**Ortsverband Nürnberg:** Stammtisch in der "Silbernen Kanne" Nürnberg, Breitscheidstraße 15,  
jeden 1. Mittwoch im Monat ab 16.30 Uhr

**Ortsverband Ludwigslust:** Kegeln in der Sporthalle in Ludwigslust alle 4 Wochen (freitags)  
19.00-21.00 Uhr



# Vorstände

## Geschäftsführender Vorstand:

Juristische A.E.C. Sektion Deutschland \*) **NEU**  
Vereinsanschrift: vertreten durch: Horst-Gerd Vanselow

Präsident: Horst-Gerd Vanselow **NEU**  
privat Eppens-Allee 16, D-21423 Winsen/Luhe;  
Tel: 04171-690358, Fax:-690358  
Mobil: +49(175)7858536 bzw. 0175-7858536  
Email: h\_g\_vanselow@t-online.de

Vizepräsident: Gellekum, Robert **NEU**  
Privat Dahmeweg 16, D-22547 Hamburg;  
Tel. und Fax: 040-8321208  
Mobil: +49(160)5042658 bzw. 0160 5042658  
Email: RGellekumIng-Consult@t-online.de

Generalsekretär: Breier, Jörg **NEU**  
Im Speitel 11, D-76229 Karlsruhe;  
Tel: 0721-9483770  
Mobil: +49(160)8460045 bzw. 0160 8460045  
Email: breier@onlinehome.de oder dienstl.  
joerg.breier@bahn.de

Stellv. Generalsekretär: Kasperzak, Hans **NEU**  
Bertolt-Brecht-Str. 2, D-18106 Rostock;  
Tel: 0381-715447  
Email: mailto:hkasperzak@freenet.de

Schatzmeisterin: Kynast-Kohl, Marita  
privat Finkenstraße 8; D-31698 Lindhorst;  
Tel: 05725-6708, Fax: -915838  
Email: kynast-kohl@t-online.de  
dienstl. Deutsche Bahn AG, AFP1-W,  
Herrenstr. 3-5, D-30159 Hannover,  
Tel: 0511-286-7608, ARCOR 933-7608

Stellv. Schatzmeister: Kohl, Wolfgang  
privat Finkenstraße 8; D-31698 Lindhorst;  
Tel: 05725-6708, Fax -915838  
Mobil 0177-5978283  
Email: kynast-kohl@t-online.de  
dienstl. Tel: 0511-286-5005

Ehrenpräsident, Schampel, Manfred  
Beisitzer für Mit- Eichenwald 21, D-90574 Roßtal;  
gliederbetreuung Tel: 09127-95743, Fax: 09127-57420  
und Europäischer Email: m.schampel@t-online.de  
Generalsekretär

Beisitzer (Redakteur SCHIENE EUROPAS)  
Altendorf, Reinhold  
privat Zeppelinallee 85, D-60487 Frankfurt am Main;  
Tel: 069 -77 23 20  
Email: marealdo@web.de

Email Zeitung: **SCHIENE.EUROPAS@GMX.DE**

\*) **Bankverbindung:**  
A.E.C. Sektion Deutschland,  
Sparda Bank Hannover,  
Konto-Nr.: 924 814,  
BLZ: 250 905 00

Ehrenpräsident: Schote, Lothar  
privat Am Hulchen 7; D-55130 Mainz;  
Tel: 06131-834271, Fax: -834291  
Email: lothar.schote@t-online.de

Ehrenpräsident Wirsing, Eugen  
privat Lilienweg 87, D-61381 Friedrichsdorf;  
Tel: 06172-72982, Fax:-777042  
Sprachbox: 06172 -777041  
Mobil +49(163)7298200 bzw. 0163-7298200  
Email: eugen.wirsing@ipfb.net

## Vorsitzende der Regionalverbände:

Buchholz: Ostwaldt, Harry  
privat Tannenweg 5, D-21279 Drestedt;  
Tel: 04186-487  
Büro RV Banksstraße 1, D-20093 Hamburg;  
Buchholz Tel: 040-326990, Fax:-30399721

Dresden: Rockoff, Jens  
privat Adenauerstraße 9 D-82178 Puchheim  
Tel: 089-80072493  
Email: jensrockoff@t-online.de  
Mobil: 0160 - 99730405

Frankfurt: Wieling, Reinhard **NEU**  
privat Mecklenburger Str. 73, D-65824 Schwalbach;  
Tel: 06196-83403  
Email: ReinhardWieling@aol.com  
dienstl. Tel: 069 265-13565

Hagen: Hengsbach, Wolfgang  
privat Steinhausstraße 86; D-58099 Hagen;  
Tel: 02331-66536  
Email: wolfgang.hengsbach@blue-cable.de  
www.A.E.C.-Regionalverband-hagen.de  
postbox@-Regionalverband-hagen.de

Hamburg: Karl, Wolfgang  
privat Curslackter Deich 80; D-21039 Hamburg;  
Tel: 040-7232233, Fax: 040-7233888  
Email: w.karl@t-online.de  
Mobil: 0171-6324266

Rostock: Köster, Manfred  
privat Richtenberger Str. 25, D-18109 Rostock;  
Tel: 0381-7956130

Wittenberge: Klinkradt, Wilfried  
privat Rabensteig 1, D-19322 Wittenberge;  
Tel: 03877-66465  
Email: wklink@web.de

## Vorsitzende der Ortsverbände:

Berlin: Wiench, Liane  
privat Catholystraße 18, D-15345 Eggensdorf;  
Tel: 03341-4753 85  
Email: grlehmann@aol.com  
dienstl. Tel: 030-297-12121, ARCOR: 999-12121

Ludwigslust: Nelius, Jürgen  
privat Große Bergstraße 1, D-19288 Ludwigslust;  
Tel. und Fax: 03874-49735  
Email: j.nelius@gmx.de

Nürnberg: Rödel, Frank  
Privat: Georg-Hennch-Str.4, D-90431 Nürnberg;  
Tel: 0911-3150445, Fax: -3262632  
Email: f.roedel@t-online.de

Europäische Vereinigung der Eisenbahner A.E.C. – Sektion Deutschland e.V. –  
Manfred Schampel, Eichenwald 21, D-90574 Rofstal  
– Entgelt bezahlt – D 45438 F –



---

**Einzelpreis 1,54 Euro (incl. Porto)**  
**Bezug über die Redaktion oder jeden Regional-/Ortsverband**